

Verhandlungsbericht des Stadtrates vom 22. Mai 2017**Schulhaus Steinmürli, Flachdachsanieierung bzw. Vergabe Flachdacharbeiten Turnhalle Trakt D**

Im Januar 2016 wurde im Schulhaus Steinmürli, Trakt B, ein Wasserschaden in einem der beiden Treppenhäuser gemeldet. Ursache war eine undichte Stelle im Oblichtbereich des Flachdaches. Diese Stelle wurde umgehend notsaniert. Die Folgeschäden im betroffenen Treppenhaus wurden in den Sportferien 2016 behoben.

Dieses Ereignis sowie die daraufhin durchgeführten Begehungen vor Ort, liessen zusätzliche Fragen und Zweifel über den allgemeinen Zustand des Flachdaches aufkommen. Um bezüglich des Zustandes des Daches Gewissheit zu erlangen und um weitere Wasserschäden zu verhindern, hat die Hochbauabteilung einen Flachdachspezialisten beigezogen, welcher beauftragt wurde, den Zustand des Daches genauer zu untersuchen. Da das Flachdach der Turnhalle (Trakt D) zeitgleich wie der Schultrakt B erstellt wurde, liess man, auch dieses Flachdach mittels Sondierungen und Analysen untersuchen.

Aufgrund der Erkenntnisse der Sondierungen und der Oberflächentests wurde entschieden, die Abdichtung (Bitumenbahnen) vollflächig zu entfernen, sowie die Wärmedämmung partiell und im Randbereich ca. 60 cm auszuschneiden und zu ersetzen. Weiter werden im Randbereich die Dampfbremse sowie die Flachdachabschlüsse neu erstellt, da diese nicht dicht sind. Die beiden Bodenabläufe sowie die Notentwässerung werden ebenfalls erneuert und in diesem Arbeitsgang auch gleich den neuesten Vorschriften angepasst und tiefer gesetzt. Zusätzlich wird über die ganze Fläche eine zusätzliche Schicht Wärmedämmung PU Flies von 6 cm verlegt und alles neu abgedichtet.

Der Stadtrat hat für die Begleitung und Ausführung der Flachdachsanieierungen Turnhalle Trakt D des Schulhauses Steinmürli einen Kredit in der Höhe von Fr. 92'000.00 bewilligt.

Der Stadtrat hat den Auftrag für die Planerleistungen dem Büro BTS Bauexpert AG zum Preis in der Höhe von Fr. 16'459.20 vergeben.

Der Flachdachexperte unterbreitet die Unternehmerofferte für die Sanierung des Flachdachs der Turnhalle Trakt D beim Schulhaus Steinmürli. Die Submission wurde im freihändigen Verfahren durchgeführt. Die Leo Ohnsorg AG, Cham, begleitete sämtliche Sondierungen und hat die Sofortmassnahmen ausgeführt. Aufgrund der Komplexität der Sanierung macht es Sinn, den Auftrag an das bereits involvierte und mit der Problematik vertraute Unternehmen zu vergeben.

Der Auftrag für die Flachdachsanieierung Turnhalle Trakt D beim Schulhaus Steinmürli der Leo Ohnsorg AG, Cham, zum Preis in der Höhe von Fr. 73'342.80 vergeben.

Schulhaus Luberzen, Ersatz Schliessanlage; Kreditgenehmigung und Vergabe Schliessanlage

Die bestehende Schliessanlage im Schulhaus Luberzen ist über 20 Jahre alt. Die elektronische Schlüsselverwaltung und die Programmierung der Schlüssel läuft auf den aktuellen Softwareprogrammen nicht mehr. Eine eigentliche Kontrolle über die Ausgabe der Schlüssel und eine korrekte Programmierung ist im Moment nicht mehr möglich. Die Schlösser haben nun ein Alter erreicht, in dem sie ersetzt werden müssen. Die anfallenden Reparaturkosten steigen kontinuierlich. Eine

Neuanschaffung ist dringend notwendig. Der Stadtrat hat für den Ersatz der Schliessanlage in der Schulanlage Luberzen einen Kredit in der Höhe von Fr. 77'000.00 bewilligt.

Die Submission wurde durch die Schulleitung Luberzen im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz durchgeführt. Der Stadtrat hat den Auftrag für den Ersatz Schliessanlage der Wicki AG, Zürich, zum Preis in der Höhe von Fr. 75'783.35 vergeben.

Heimstrasse 36 (Werkhof), Optimierung Lagerhalle; Projektgenehmigung / Kreditbewilligung / Vergabe

Am 17. Dezember 2012 beschloss der Stadtrat im Rahmen der Zusammenlegung der bisherigen Infrastrukturabteilung und des Werkhofs, die gesamte Abteilung an der Heimstrasse 36 (Werkhofgebäude) zusammenzulegen.

Die Aufgaben der neu ausgerichteten Infrastrukturabteilung wurden durch die Betreuung der Hauptsammelstelle Zelgli, der Wochenendreinigung im Zentrum, der Übernahme der Schulgärtner, der Schaffung einer Koordinationsstelle Abwasserbeseitigung und der Übernahme des gesamten Abfallwesens per 1. Januar 2017 deutlich erweitert.

Als Folge dieser Entwicklung wurde deutlich, dass die Räumlichkeiten im Werkhofgebäude nicht mehr den veränderten Bedürfnissen entsprechen. Aus diesem Grunde wurden in den letzten Jahren die Bürobereiche im Erdgeschoss und Obergeschoss, der Aufenthaltsraum und die Waschräume für das Personal entsprechend angepasst. Der Umbau umfasste drei Bauetappen. Die erste Etappe begann im Jahr 2014; die Fertigstellung der dritten Etappe erfolgte im Herbst 2016.

Die erste Bauetappe betraf die Büroräume im Erdgeschoss. In der zweiten Bauetappe wurden der Aufenthaltsraum sowie die Umkleide- und Waschräume angepasst. In der dritten Bauetappe wurde das Bürogebäude aufgestockt und die Büroräume im 1. Obergeschoss wurden saniert.

In der Lagerhalle ("blaue Halle") entstanden im ersten Obergeschoss ein Garderoben- und Duschbereich sowie der anschliessende Aufenthaltsraum. Diese Garderobenerweiterung wurde innerhalb der bestehenden Substanz realisiert, so dass die Hülle der Lagerhalle lediglich durch zwei zusätzliche Dachflächenfenster und ein Fenster im Duschbereich ergänzt werden mussten. Um der Vorschrift der geschlechtergetrennten Dusch- und Umkleideräume gerecht zu werden, wurde im Bereich der bestehenden Garderobe ein Bereich für Frauen realisiert.

Die letzte Massnahme betraf die eingeschossige Aufstockung des Bürotraktes des Gebäudes Heimstrasse 36. Das bestehende, aussenliegende Treppenhaus wurde um eine Etage verlängert, um die neu erstellten Büroräume der Aufstockung im 2. Obergeschoss zugänglich zu machen. Mit der Erweiterung des Bürotraktes um ein Geschoss, wurden vier zusätzliche Büroräume geschaffen.

Die Mitarbeiter des Strassenunterhaltes haben keine Räumlichkeiten, um ihre Fahrzeuge, Geräte und Maschinen zu unterhalten. Bisher wurden diese Arbeiten in den Räumen des Gartenbaus und der Werkstatt durchgeführt. Durch die Zusammenlegung des Werkhofs und der Infrastrukturabteilung fällt in der Werkstatt deutlich mehr Arbeit an, allein durch die fünf hinzu gekommenen und zu wartenden Fahrzeuge der Gas- und Wasserversorgung.

In der Lagerhalle steht im hinteren Bereich eine geeignete Fläche mit angrenzenden Büroräumen und einer intakten WC-Anlage zur Verfügung. Der Durchgang zu den Garagenplätzen muss geschaffen werden.

Durch die Nutzung des unteren Hallenbereichs besteht die Möglichkeit, eine Zwischenebene zu errichten, welche ideal wäre, um den erforderlichen Lagerflächenbedarf zu decken.

Der Stadtrat hat das Projekt für die Massnahmen zur Optimierung der Lagerhalle (Werkhofgebäude) genehmigt und dazu einen Kredit in der Höhe von Fr. 196'000.00 bewilligt.

Kronenplatz 11 (Zehntenscheune), Sanierung und Umbau; Kredit Durchführung Wettbewerb

Für die Sanierung und den Umbau der Zehntenscheune zum Kulturraum sucht die Stadt ein geeignetes Architekturbüro, welches fähig ist, die denkmalpflegerisch anspruchsvolle Aufgabe der Sanierung und Integration der neuen Nutzung optimal zu bewältigen. Geplant ist ein offener Wettbewerb mit Präqualifikation, was bedeutet, dass in einem ersten Schritt alle interessierten Architekturbüros ihre Referenzen und Erfahrungen im Umgang mit denkmalpflegerisch anspruchsvollen Objekten und Bauten aus dem Kulturbereich oder öffentlichen Bauten einreichen können. Die Wettbewerbsjury wählt aus den Eingaben rund acht qualifizierte Teams aus, welche in einem zweiten Schritt einen Projektvorschlag einreichen. Der Sieger soll mit dem Umbau beauftragt werden. Die Eckhaus AG hat das Wettbewerbsprogramm für die öffentliche Ausschreibung ausgearbeitet.

Der Wettbewerb soll im Sommer 2017 in Angriff genommen werden. Projektabgabe ist auf Ende 2017 geplant, sodass Anfang 2018 das Siegerprojekt durch die eingesetzte Jury bestimmt werden kann. Danach soll rasch möglichst in die Projektierung eingestiegen werden, um das historische Gebäude vor weiterem Zerfall zu schützen.

Der Stadtrat hat für die Durchführung des Wettbewerbs einen Kredit in der Höhe von Fr. 147'100.00 bewilligt.

Freizeitanlage Chrüzacher, Umbau Raum Ton-Atelier; Ausführungskredit

Die Projektierung der Erdhäuser der Freizeitanlage Chrüzacher von 1991 beinhaltet bereits ein Chrüzikafi. Das Bedürfnis nach einem Chrüzikafi ist bis heute geblieben. Im Mai 2013 hat sich der Stadtrat bereit erklärt, mittels Pilotprojekt die Einführung zu prüfen und die Massnahmen ins Regierungsprogramm 2014 - 2018 als Legislaturziel aufzunehmen.

Das heutige Tonatelier soll zu einem multifunktionalen Raum umgebaut werden. Dieser wird am Mittwoch sowie Samstag und Sonntag jeweils am Nachmittag als Chrüzikafi betrieben. Die Benutzer und Benutzerinnen der Anlage werden aktiv aufgefordert, sich durch Freiwilligenarbeit im Betrieb zu engagieren. In der übrigen Zeit steht die Lokalität anderen Tätigkeiten z.B. als Gruppen- und Kursraum, Malatelier oder Kursraum zur Verfügung. Wenn nötig, können die übrigen Nutzungen noch weiter ausgebaut werden.

Der Stadtrat hat für die Umnutzung des ehemaligen Ton-Ateliers in der Freizeitanlage Chrüzacher einen Kredit in der Höhe von Fr. 115'000.00 bewilligt.

Freizeitanlage Chrüzacher, Ersatz Leuchten; Ausführungskredit

Die Beleuchtung im Innern wie auch im Aussenraum der Freizeitanlage Chrüzacher ist in die Jahre gekommen. Im Innenraum mussten diverse Leuchten ersetzt werden. Die neuen Leuchten sind aber nicht alle optimal für ganztägige Tätigkeiten geeignet. In den öffentlich zugänglichen WCs brennt fast den ganzen Tag Licht, da diese nicht über Bewegungsmelder verfügen. Im Aussenraum sind viele Leuchten defekt. Die Lage ist prekär, weil Ersatzteile für die bestehenden Leuchten nicht mehr erhältlich sind. Auch das Elektrotabelleau steigt immer wieder aus, vermutlich wegen der hohen Belastung durch die grosse Anzahl ineffizienter Leuchten.

Am 25. Oktober 2016 wurde eine Begehung mit der Lichtplanungsfirma Caduff & Stocker, Urdorf, durchgeführt. Basierend auf der Besprechung vor Ort und den abgegebenen Grundlagenplänen hat diese ein Beleuchtungskonzept unter Berücksichtigung der energetischen Richtlinien der Stadt Dietikon erstellt. Die Erneuerung der Beleuchtung sollte bis nach den Sommerferien 2017 abgeschlossen sein.

Der Stadtrat hat für den Ersatz der Leuchten in der Freizeitanlage Chrüzacher einen Kredit in der Höhe von Fr. 84'000.00 bewilligt.

Spreitenbacherstrasse, Beleuchtung entlang Schulhaus Fondli; Projektgenehmigung / Kreditbewilligung / Vergaben

Die Baukommission hat mit Beschluss vom 17. Mai 2017 das Projekt betreffend Erneuerung der Beleuchtung Spreitenbacherstrasse entlang dem Schulhaus Fondli genehmigt und einen Kredit in der Höhe von Fr. 49'000.00 bewilligt. Die Tiefbauarbeiten werden der Walo Bertschinger AG, Dietikon, zum Preis in der Höhe von Fr. 25'366.25 vergeben. Die Installationsarbeiten werden den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich, Dietikon, zum Preis in der Höhe von Fr. 17'583.60 vergeben.

Holzmattstrasse, Abschnitt Guggenbühlstrasse bis Guggenbühlweg; Vergabe Grab- und Strassenbauarbeiten

Für die Grab- und Strassenbauarbeiten Holzmattstrasse (Strassensanierung, Ersatz Wasser- und Gasleitung, Ersatz Kanalisation), im Abschnitt Guggenbühlstrasse bis Guggenbühlweg, wurde eine Submission im offenen Verfahren durchgeführt. In das Submissionsverfahren miteinbezogen sind auch die Werkleitungsarbeiten für die EKZ.

Der Stadtrat hat die Grab- und Strassenbauarbeiten Holzmattstrasse (Strassensanierung, Ersatz Wasser- und Gasleitung, Ersatz Kanalisation), im Abschnitt Guggenbühlstrasse bis Guggenbühlweg, der Keller-Frei AG, Wallisellen, zum Preis in der Höhe von Fr. 442'366.55 vergeben.

Gjuchstrasse, Abschnitt Bleicherstrasse bis Baumgartnerstrasse; Projektgenehmigung / Kreditbewilligung / Vergabe

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für das Fernwärmetrassee der Limeco in der Gjuchstrasse, im Abschnitt Bleicherstrasse bis Baumgartenstrasse, stehen umfangreiche Strasseninstandstellungsarbeiten bevor. Es macht Sinn, gleichzeitig zusätzliche Fahrbahnoberflächen der Gjuchstrasse (ca. 300 m²) zu erneuern. Zudem soll der nördliche Strassenanschluss (ca. 170 m), welcher sich in einem schlechten Zustand befindet, ersetzt werden.

Die Arbeiten sollen zweckmässigerweise mit den Firmen erfolgen, welche auch die Arbeiten für das Fernwärmetrassee der Limeco ausführen.

Der Stadtrat hat für die Strassenbauarbeiten Gjuchstrasse, im Abschnitt Bleicherstrasse bis Baumgartenstrasse, einen Kredit in der Höhe von Fr. 100'000.00 bewilligt.

Im Weiteren hat der Stadtrat die ergänzenden Strassenbauarbeiten der ARGE Limeco Regiowärme, c/o Walo Bertschinger AG, Dietikon, zum Preis in der Höhe von Fr. 80'404.90 vergeben.

Römerstrasse, Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse; Projektgenehmigung / Kreditbewilligung

Die Römerstrasse, im Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse, ist in einem schlechten Zustand und muss gleichzeitig mit der Wasserleitung erneuert werden. Weiter entspricht die Strassenbeleuchtung nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und soll ebenfalls erneuert werden.

Das Projekt Sanierung Römerstrasse sieht neben dem kompletten Ersatz des Strassen- und Gehwegbelags die teilweise Erneuerung der Strassen- und Gehwegabschlüsse inkl. neuer Beleuchtung vor.

Der Stadtrat hat das Projekt betreffend die Sanierung der Römerstrasse, im Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse, genehmigt. Für die Sanierung der Römerstrasse, im Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse, einen Kredit in der Höhe von Fr. 163'000.00 bewilligt.

Wasserleitung Römerstrasse, Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse; Projektgenehmigung / Kreditbewilligung

In der Römerstrasse, im Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse, befindet sich eine über 60-jährige Grauguss-Wasserleitung, die aus Altersgründen zu ersetzen ist.

Das Projekt umfasst die Neuerstellung einer ca. 67 m langen Wasserleitung mit einem Durchmesser von 125 mm in zugfesten, duktilen Steckmuffengussrohren, die innen wie aussen PUR beschichtet sind. Weiter wird ein Hydrant, gemäss den heutigen Vorschriften ebenfalls im minimalen Leitungsquerschnitt von 125 mm, ersetzt.

Der Stadtrat hat das Projekt betreffend den Ersatz der Wasserleitung Römerstrasse, im Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse, genehmigt. Für den Ersatz der Wasserleitung Römerstrasse, im Abschnitt Im Park bis Keltenstrasse, wird ein Kredit in der Höhe von Fr. 115'000.00 bewilligt.

Wasserleitung Holzmattstrasse, Abschnitt Guggenbühlstrasse bis Guggenbühlweg; Vergabe Installationsarbeiten

Die Submission für die Vergabe der Installationsarbeiten für die Wasser- und Gasleitung, im Abschnitt Guggenbühlstrasse bis Guggenbühlweg, wurde im Einladungsverfahren durchgeführt.

Der Stadtrat hat die Installationsarbeiten für die Wasser- und Gasleitung Holzmattstrasse, im Abschnitt Guggenbühlstrasse bis Guggenbühlweg, der Ritschard Haustechnik AG, Ottenbach, zum Preis in der Höhe von Fr. 174'639.25 vergeben.

Wasserleitung Bohnackerstrasse, Abschnitt Fondlistrasse bis Kehrplatz; Vergabe Rohrlegearbeiten und Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Submission für die Rohrlegearbeiten und Baumeisterarbeiten betreffend den Ersatz der Wasserleitung Bohnackerstrasse, wurde im Einladungsverfahren durchgeführt.

Der Stadtrat hat die Rohrlegearbeiten betreffend den Ersatz der Wasserleitung Bohnackerstrasse, im Abschnitt Fondlistrasse bis Kehrplatz, der Ritschard Haustechnik AG, Ottenbach, zum Preis in der Höhe von Fr. 51'907.30 vergeben.

Der Stadtrat hat die Baumeisterarbeiten betreffend den Ersatz der Wasserleitung Bohnackerstrasse, im Abschnitt Fondlistrasse bis Kehrplatz, der H. Graf AG, Zufikon zum Preis in der Höhe von Fr. 87'079.25 vergeben.

Schulhaus Steinmürli, Neubau Schulpavillon; Vergabe Schulraum Möblierung / Technik: Medientechnik und Beamer

Die Baukommission hat mit Beschluss vom 17. Mai 2017 den Auftrag für die Medientechnik und Beamer betreffend den Neubau des Schulpavillons beim Schulhaus Steinmürli der Hunziker AG, Thalwil, zum Preis in der Höhe von Fr. 38'237.90 vergeben.

Baubewilligungen

Die Baukommission hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Der Stadt Dietikon, Hochbauabteilung, die Bewilligung für die Sanitärinstallation betreffend den Neubau des Schulpavillons, Römerstrasse 15a, Dietikon, unter Bedingungen und Auflagen.
- Samet Fetahu, Grabackerstrasse 16, Dietikon, die Bewilligung für den Neubau von drei Garagenboxen, Grabackerstrasse 16, Dietikon, unter Bedingungen und Auflagen.

Ersatz Hydrantenoberteile; Kreditbewilligung / Vergabe

Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ stellt per Ende Jahr 2017 die Subventionen für den Ersatz von Hydranten sowie deren einzelnen Teile ein. Die Wasserversorgung Dietikon hat daraufhin alle ihre Hydranten geprüft und festgestellt, dass bei 45 Hydranten die Oberteile ersetzt werden müssen und dafür noch eine Subvention beantragt werden kann.

Die betroffenen Hydrantenoberteile sind Fabrikationen der Hinni AG, Biel-Benken. Um die Kompatibilität mit den bestehenden Hydranten zu gewährleisten, wurde die Hinni AG vorgeschlagen, die Oberteile zu ersetzen.

Gemäss den Richtlinien der GVZ werden die 45 Hydrantenoberteile mit Fr. 63'000.00 subventioniert.

Der Stadtrat hat für den Ersatz der 45 Hydrantenoberteile einen Kredit in der Höhe von Fr. 72'135.00 bewilligt. Die Arbeiten zum Ersatz der Hydrantenoberteile werden der Hinni AG, Biel-Benken, zum Preis in der Höhe von Fr. 72'135.00 vergeben.

Fernmeldeanlage, Update RITOP und Ersatz Alarmierungssystem; Kreditbewilligung / Vergabe

Das bestehende Leitsystem der Wasserversorgung Dietikon wurde vor dem Jahr 2012 in Betrieb genommen und war seither weit über 40'000 Stunden im Einsatz. Die Technologie zu diesem System entspricht nicht mehr dem Stand der heutigen Technik und den Bedürfnissen einer modernen Betriebsführung. Da die Beschaffung von Ersatzteilen immer schwieriger wird und dies zu einem längerfristigen Betriebsausfall des Leitsystems führen kann, wird ein Update unerlässlich. Die Sicherheit und Verfügbarkeit der Wasserversorgung Dietikon ist von einem einwandfreien Leitsystem abhängig.

Der Stadtrat hat für das Update des Leitsystems und den Ersatz des Alarmierungssystems der Wasserversorgung Dietikon einen Kredit in der Höhe von Fr. 69'200.00 bewilligt. Die Arbeiten zum Update des Leitsystems und dem Ersatz des Alarmierungssystems werden der Rittmeyer AG, Baar, zum Preis in der Höhe von Fr. 69'200.00 vergeben



Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Dietikon, 22. Mai 2017

Kontakt

Dr. Karin Hauser, Stadtschreiberin; 044 744 36 30